

2021

Abitur

Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Gymnasium *Wahlberg*

Geographie

- + *Schwerpunktthemen*
- + *Übungsaufgaben für die schriftliche und die mündliche Prüfung*

PDF

Original-Prüfungsaufgaben
2020 zum Download



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Stichwortverzeichnis

Hinweise und Tipps zum Zentralabitur

1	Inhaltliche Schwerpunkte	I
2	Struktur der Abituraufgaben	II
3	Anforderungsbereiche und Operatoren	III
4	Punkte- und Notenzuordnung	VI
5	Bewertungskriterien	VII
6	Strategien zur erfolgreichen Bewältigung der Abituraufgaben	VIII
7	Mündliche Prüfungen	X

Übungsaufgaben zur mündlichen Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde

Teil 1: **Schwerpunktfach Geographie**

Aufgabe 1:	Entwicklungsstand von Staaten im südlichen Afrika	1
Aufgabe 2:	Medizintechnik-Cluster Tuttlingen	15

Teil 2: **Nicht-Schwerpunktfach Geographie**

Aufgabe 3:	Standortfaktoren und moderne Produktionskonzepte der Industrie	31
Aufgabe 4:	Süßwasserkonflikte – das Beispiel Ägypten	37

Teil 2: **Nicht-Schwerpunktfach Gemeinschaftskunde**

Aufgabe 5:	Sicherheitspolitische Herausforderungen und Lösungsversuche	43
Aufgabe 6:	Politische Partizipation als Grundlage demokratischer Herrschaft	47

Übungsaufgaben zum Zentralabitur (Schwerpunktthemen 2021)

Aufgabe 1: Kuba	53
Aufgabe 2: Ägypten	72
Aufgabe 3: Mittelmeerraum	89

Original-Abiturprüfung 2015

Aufgabe 1: Bangladesch	2015-1
Aufgabe 2: Australien	2015-15

Original-Abiturprüfung 2016

Aufgabe 1: Türkei	2016-1
Aufgabe 2: Mittelmeerraum	2016-15

Original-Abiturprüfung 2017

Aufgabe 1: Myanmar	2017-1
Aufgabe 2: Bolivien	2017-13

Original-Abiturprüfung 2018

Aufgabe 1: Deutschland	2018-1
Aufgabe 2: Kapverden	2018-15

Original-Abiturprüfung 2019

Aufgabe 1: Japan	2019-1
Aufgabe 2: Mittelamerika	2019-16

Original-Abiturprüfung 2020

Das Corona-Virus hat im vergangenen Schuljahr auch die Prüfungsabläufe durcheinandergebracht und manches verzögert. Daher sind die Aufgaben und Lösungen zur Prüfung 2020 in diesem Jahr nicht im Buch abgedruckt, sondern erscheinen in digitaler Form. Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2020 zur Veröffentlichung freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform **MyStark** herunterladen.

www.stark-verlag.de/mystark

Autoren

GERHARD ALTMANN: Übungsaufgabe 5 zur Kombinationsprüfung

PETER ARMBRUSTER: Übungsaufgabe 3 zum Zentralabitur

MATTHIAS FRIEDERICH: Übungsaufgabe 1 zum Zentralabitur

NIKOLA KNIES: Übungsaufgabe 6 zur Kombinationsprüfung

MICHAEL LAMBERTY: Lösungen Abituraufgaben 2015–2016 (1)

JOHANNES SCHELLHAMMER: Übungsaufgaben 1–4 zur mündlichen
Kombinationsprüfung, Lösungen Abituraufgaben 2016(2)–2019

PETRA WACHTER: Übungsaufgabe 2 zum Zentralabitur

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der vorliegende Band ermöglicht Ihnen, sich effektiv auf das **schriftliche** und **mündliche** Geographie-Abitur vorzubereiten.

Zunächst informiert Sie das einführende Kapitel **Hinweise und Tipps** über das Wichtigste zu Inhalt und Struktur der Abituraufgaben. Außerdem werden Strategien aufgezeigt, wie Sie die **Abiturklausur** bzw. die **mündliche Kombinationsprüfung in Geographie/Gemeinschaftskunde** erfolgreich bewältigen können.

Anschließend können Sie mithilfe von abwechslungsreichen **Übungsaufgaben** und den **Original-Abituraufgaben** der letzten Jahre den „Ernstfall“ üben.

Zu allen Aufgaben gibt es ausformulierte **Lösungsvorschläge**. Diese werden ergänzt durch hilfreiche **Hinweise und Tipps**. Diese informieren Sie über die Schwerpunkthemen, auf die sich die jeweilige Aufgabe bezieht, erschließen die Aufgabenstellung, erläutern die Operatoren und zeigen, in welchen Einzelschritten die Lösung der Aufgabe erarbeitet werden kann. Somit wird Ihnen eine gezielte Vorgehensweise beim Lösen der Aufgaben vermittelt, ohne dass die Lösung selbst vorweggenommen wird, und Sie lernen, auch an schwierige Aufgaben selbstständig heranzugehen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes vom Kultusministerium noch wichtige Änderungen im Abitur 2021 bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark.

Die Autoren und Autorinnen wünschen Ihnen viel Erfolg in der Abiturprüfung!

Kombinationsprüfung Geographie/Gemeinschaftskunde

Übungsaufgabe 2: Schwerpunktfach Geographie

Der Landkreis **Tuttlingen** gilt als einer der reichsten Landkreise des Landes Baden-Württemberg. Dieser Wohlstand basiert wesentlich auf den dort hergestellten medizintechnischen Produkten.

Aufgabenstellung

- 1 *Charakterisieren* Sie den Begriff des Clusters am Beispiel der Medizintechnik in Tuttlingen (M 1).
- 2 *Erläutern* Sie die Vor- und Nachteile eines Clusters.
- 3 *Beurteilen* Sie die Eignung des Standorts Tuttlingen für die Ansiedlung eines neuen Betriebs im Bereich der Medizintechnik (M 1 und M 2).

Material: M 1, M 2, Atlas

Warum Tuttlingen Weltzentrum der Medizintechnik ist

Die 35 000-Einwohner-Stadt ist das Weltzentrum für Medizintechnik. 12 000 Mitarbeiter zählen die Unternehmen, die vor allem auf Innovationen und Prestigeprodukte setzen.

5 TUTTLINGEN – Auf halber Strecke zwischen Zürich und Stuttgart weisen Schilder an der Autobahn auf „Tuttlingen – Weltzentrum der Medizintechnik“ hin. [...] Seit Ende des 19. Jahrhunderts hat hier die Firma Aesculap, mit einem Umsatz von 1,8 Milliarden Euro das größte Unternehmen am Platz, ihren Sitz. [...]

[...] „Die Leute hier tragen den Wohlstand nicht zur Schau“, erklärt Michael Ungethüm. Der langjährige Aesculap-Chef ist ein Urgestein, dessen Wort in Tuttlingen noch immer zählt. Tuttlingen gehört zu den reichsten Landkreisen Deutschlands. Die Wachstumsraten sind hoch, die Arbeitslosenquote ist mit 2,4 Prozent niedrig. Seit 1998 nahm die Zahl der Beschäftigten um 25 Prozent zu. Die 35 000-Einwohnerstadt zählt allein in der Medizintechnik mehr als 12 000 Mitarbeiter. Die größten Arbeitgeber, 15 Aesculap und Karl Storz, beschäftigen hier 3 600 bzw. 2 800 Mitarbeiter. Hinzu kommen laut Thomas Wolf von der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg ungefähr 400 kleine Unternehmen. [...]

Schon im 19. Jahrhundert spezialisierten sich Messerproduzenten auf chirurgische Instrumente. Einer der ersten war Karl Jetter, der nach Lehrjahren in Straßburg, Wien, 20 Genf und Paris 1867 den Vorläufer von Aesculap gründete. Das Unternehmen wuchs schnell. Bereits 1893 gab es eine Vertretung in New York. Im Umfeld entstanden weitere Betriebe. Mitarbeiter machten sich selbstständig, tüftelten in kleinen Werkstätten an Verbesserungen. Das war laut Ungethüm entscheidend: „Wettbewerb fördert Innovationen und Diversifikation.“ [...]

25 Aesculaps Antipode ist Karl Storz, ein Unternehmen, das 1945 gegründet wurde und mit Erlösen von 1,7 Milliarden Euro sowie weltweit 7 500 Mitarbeitern eine beachtliche Größenordnung erreicht hat. [...] Karl Storz ist ein Weltkonzern mit 54 Tochtergesellschaften in 42 Ländern. [...]

Exportquote liegt bei 67 Prozent

30 Die Exportquote der Tuttlinger Medizintechnikunternehmen liegt bei 67 Prozent – deutlich über den 41 Prozent des stark exportlastigen Baden-Württemberg. Dabei ist die Stadt Tuttlingen ein Hochlohnstandort. „Wir müssen auf Qualität setzen. Wenn wir nicht 100 Prozent made in Germany anbieten, gehen wir unter“, sagt Jürgen Stickel, Geschäftsführer der Fetzer Medical GmbH. [...]

35 Unternehmen setzen auf Innovationen und Premiumprodukte

So wie Fetzer setzen die meisten Unternehmen auf Innovationen und Premiumprodukte höchster Qualität. „Ein guter Handwerker oder Facharbeiter kann bei uns so viel verdienen wie ein Ingenieur“, erklärt Stickel. Dennoch fehlen Fachkräfte. Junge Leute wollen lieber studieren oder wechseln spätestens nach der Lehre an eine Hochschule. Es brauche qualifizierte Zuwanderung, aber auch Flächen zur Expansion. Und 40

Kombinationsprüfung Gemeinschaftskunde/Geographie

Übungsaufgabe 4: Nicht-Schwerpunktfach Geographie

Impuls Geographie

Thema: Süßwasserkonflikte – das Beispiel Ägypten

M 1 Impuls: Duravit-Werk in Hornberg (Schwarzwald)

„Falls Äthiopien* irgendetwas unternimmt, um unsere Rechte am Nilwasser einzuschränken, wird es für uns keine Alternative zur Anwendung von Gewalt geben.“

Anwar el Sadat, Präsident Ägyptens (1970–1981), im Jahr 1979



* Hier entspringt der Blaue Nil, einer der Quellflüsse des Nils.

Bilder © 2020 TerraMetrica, Kartendaten © 2020 Inst. Geogr. Nacional. ORION-ME, Mapa GISrael

Möglicher Verlauf des Prüfungsgesprächs

- 1 *Erläutern* Sie die Gründe, die den ehemaligen ägyptischen Präsidenten zu dieser Aussage bewegten.
- 2 *Nennen* Sie weitere Konflikte um Süßwasser, die Ihnen bekannt sind, und *charakterisieren* Sie diese kurz.
- 3 *Erläutern* Sie verschiedene Ursachen der Süßwasserverknappung auf der Erde.
- 4 *Beurteilen* Sie die Gefahr, dass es tatsächlich zu einem „Krieg um Wasser“ kommt.

TIPP Allgemeine Hinweise zum zweiten Teil der mündlichen Prüfung

Das folgende Beispiel simuliert den zweiten Teil einer Prüfung, bei der das **Schwerpunktfach** „Gemeinschaftskunde“ und das **Nicht-Schwerpunktfach** „Geographie“ gewählt wurde.

Nachdem der erste Teil der Prüfung im Schwerpunktfach abgeschlossen ist, erhalten Sie einen **Impuls**. Dieser leitet zum Nicht-Schwerpunktfach über.

Der folgende Prüfungsverlauf ist nur beispielhaft. Generell hängt dieser sehr stark vom Thema und Ihrer Leistung ab. Die Aufgaben und Fragen werden Ihnen nicht schriftlich vorgelegt, sondern sie ergeben sich im Gespräch.

Bedenken Sie, dass für den zweiten Teil nur ca. **7 Minuten** zur Verfügung stehen.

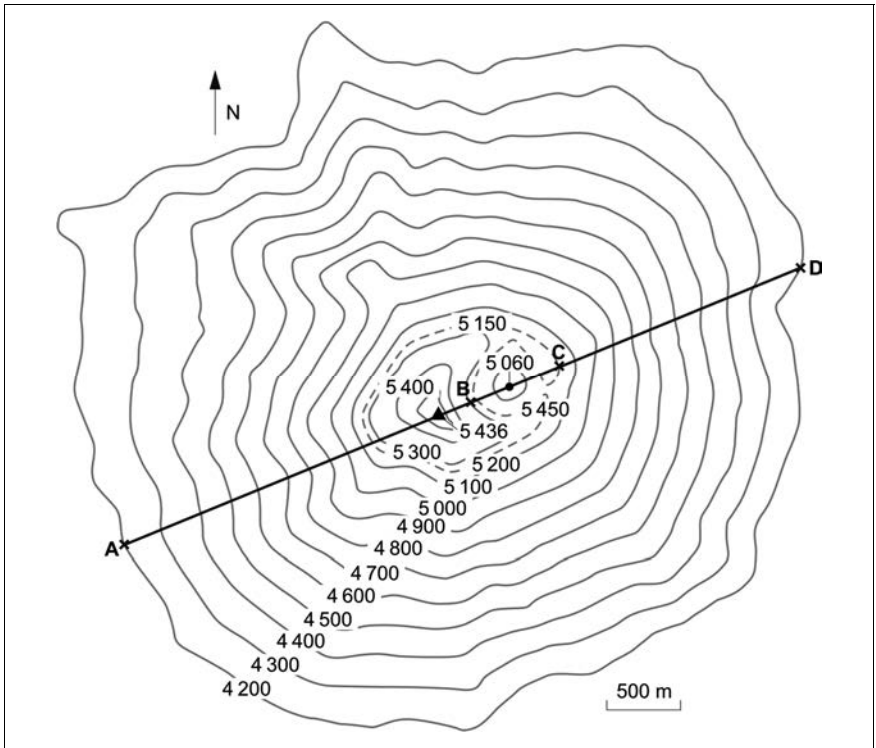
Mittelamerika als Landbrücke zwischen Nord- und Südamerika ist sowohl geologisch als auch klimatisch und wirtschaftlich einer der weltweit vielfältigsten Räume.

Aufgabenstellung

- 1 Zahlreiche Vulkane Mittelamerikas belegen die hohe tektonische Aktivität dieser Region.
 - a *Erstellen* Sie ein Profil des Vulkans Popocatépetl von A–D (M 1) im Höhenmaßstab 1 : 20 000. 7 VP
 - b *Benennen* Sie die im Profil erkennbaren Oberflächenformen A–D und B–C und *erklären* Sie deren Genese unter Berücksichtigung der plattentektonischen Situation. 9 VP
- 2 Mittelamerika ist durch eine große klimatische Vielfalt gekennzeichnet.
Erläutern Sie diese Unterschiede anhand der beiden Klimastationen Limón (auch Puerto Limón) und Mexicali aus der globalen atmosphärischen Zirkulation und der Lage der Stationen (M 2). 8 VP
- 3 Trotz des ökonomischen Potenzials der Erdgas- und Erdölvorkommen in Mexiko hat die Automobilindustrie dort aktuell eine deutlich größere Bedeutung für die Volkswirtschaft.
 - a Im Golf von Campeche wird Erdgas gefördert.
Stellen Sie sowohl die Entstehung von Erdgas *dar* als auch die Bildung einer Erdgaslagerstätte antiklinalen Typs. 8 VP
 - b *Erörtern* Sie die Eignung des Produktionsstandorts Mexiko für die Automobilindustrie ausgehend von M 3–M 6. 12 VP
- 4 Die Vereinten Nationen prognostizieren, dass im Jahr 2050 zwei Drittel der Weltbevölkerung in Städten leben werden.
 - a *Analysieren* Sie das Ausmaß des Verstädterungsprozesses von Costa Rica und Deutschland anhand von M 7 und M 8. 8 VP
 - b *Stellen* Sie Unterschiede der Verstädterungsprozesse in Industrie- und Entwicklungsländern (Länder des globalen Südens) hinsichtlich Ursachen und Folgen *dar*. 8 VP
60 VP

M 1

Isohypsenkarte des Vulkans Popocatépetl mit Profillinie A–D



verändert nach: www.googlemaps.com

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Aufgabe II beschäftigt sich mit **Mittelamerika**. Zunächst werden verschiedene Aspekte der Physischen Geographie thematisiert. In Aufgabe 1 rückt der **Vulkanismus** in den Fokus. Aufgabe 2 stammt aus der **Klimageographie**. Anschließend erfolgt der Übergang zur **Wirtschaftsgeographie** (Aufgabe 3). Während sich der „a-Teil“ der Aufgabe noch mit der **Lagerstättenbildung** am Beispiel von Erdgas befasst, wird im „b-Teil“ die Situation der Automobilindustrie in Mexiko erörtert. In Aufgabe 4 wird der Bereich der **Verstädterung** angesprochen.

Methodisch setzt die Aufgabe bereits in Teilaufgabe 1 a mit dem **Zeichnen eines Höhenprofils** einen Schwerpunkt. Außerdem müssen Sie das Auswerten verschiedener Materialien wie Klimadiagrammen, Säulendiagrammen, Statistiken und Texten sicher beherrschen. Grundsätzlich wird vorausgesetzt, dass Sie Ihre Antworten in einem logisch strukturierten Text unter Verwendung der Fachsprache formulieren. Dies gilt insbesondere für Ihre Antworten zu den Aufgaben 3 und 4.

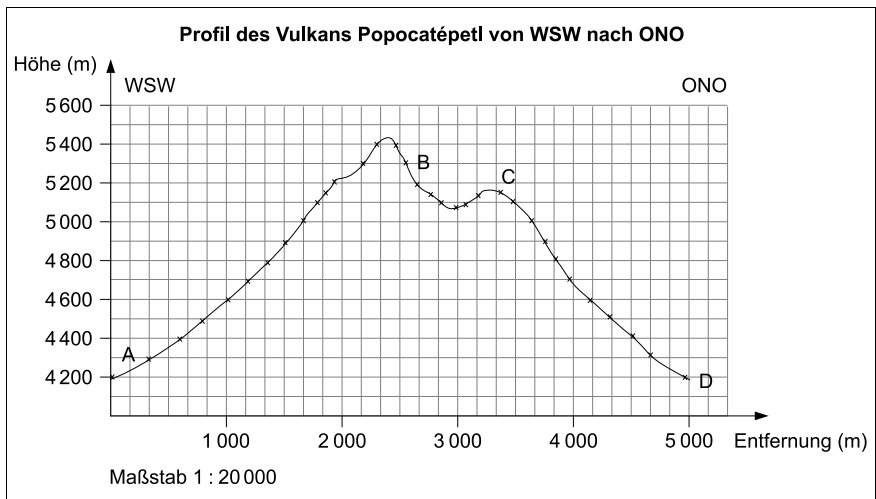
Lösungsvorschlag

1

TIPP

Teilaufgabe 1 beschäftigt sich mit dem Vulkanismus in Mexiko am Beispiel des Popocatepétls. Zunächst sollen Sie anhand einer Isohypsenkarte ein **Profil des Vulkans** entlang einer vorgegebenen Profillinie erstellen (a-Teil der Aufgabe). Anschließend müssen Sie die zu erkennenden **Oberflächenformen** zunächst benennen und dann ihre Genese auf der Basis der plattentektonischen Situation erklären (b-Teil der Aufgabe).

Bei der Darstellung des Profils sind einige **formale Aspekte** zu beachten: Sie müssen den vorgegebenen Höhenmaßstab verwenden und die beiden Achsen vollständig beschriften. Achten Sie auch darauf, dass Sie in Ihrer Profilskizze die Punkte A–D aus der Profillinie markieren. Versehen Sie das Profil zusätzlich mit einer aussagekräftigen Überschrift und geben Sie die Himmelsrichtungen an! Um die volle Punktzahl zu erreichen, müssen Sie alle Werte korrekt in die Profilskizze übertragen und auf eine saubere Darstellung achten.



Nach dem Zeichnen der Profilskizze erkennt man im Bereich zwischen den Punkten A und D eine kegelförmige Struktur. Es handelt sich um einen **Schichtvulkan**. Diese Erscheinungsform findet sich häufig im Bereich von **Subduktionszonen**. So taucht vor der Westküste Mexikos die Cocos-Platte unter die Nordamerikanische Platte ab (siehe Atlas) und es bildet sich ein **Tiefsee graben**. Bei der Subduktion wird die spezifisch schwerere ozeanische Kruste unter die spezifisch leichtere kontinentale Kruste gedrückt. Dabei gelangt die absinkende Kruste in tiefere und damit wärmere Bereiche. Das in der ozeanischen Kruste enthaltene Wasser setzt den Schmelzpunkt des Gesteins herab und es bildet sich Magma. Aufgrund der relativ geringen Dichte steigt das zähflüssige Magma entlang von Schwäche zonen auf. Wenn es die Oberfläche erreicht, kommt es zu **Vulkanausbrüchen**. Bei den effusiv und explosiv verlaufenden Ausbrüchen werden Lockerprodukte und Lava ausgestoßen, die sich in wechselnden Schichten ablagern. Die relativ niedrige Temperatur der ausgestoßenen Lava führt zu einer vergleichsweise geringen Fließgeschwindigkeit. Dadurch erkaltet die Lava bereits an den Hängen des Popocatépetl und es bilden sich die steilen Flanken des Bergs aus.

Entstehung eines Schichtvulkans

Im Bereich B–C ist eine Caldera zu erkennen. Eine Entstehungsmöglichkeit ist, dass hier ein vormaliger Vulkankegel in die darunterliegende, entleerte Magmakammer eingebrochen ist. In diesem Fall spricht man von einer **Einbruch-Caldera**. Alternativ kann eine

Entstehung einer Caldera



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK